29. Siehst du denn nicht, daß Allah die Nacht in den Tag eindringen und den Tag in die Nacht eindringen läßt und die Sonne und den Mond dienstbar gemacht hat – ein jedes läuft auf eine festgesetzte Frist zu –, und daß Allah dessen Kundig ist, was ihr tut?

30. Dies, weil Allah die Wahrheit ist und weil das, was sie anstatt Seiner anrufen, das Falsche ist und weil Allah der Erhabene, der Große ist.

31. Siehst du nicht, daß die Schiffe durch die Gunst Allahs auf dem Meer fahren, damit Er euch etwas von Seinen Zeichen zeigt? Darin sind wahrlich Zeichen für jeden sehr Standhaften und sehr Dankbaren.

32. Und wenn Wogen wie Schattendächer[1] sie überdecken, rufen sie Allah an, (wobei sie) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (sind). Wenn Er sie nun ans Land errettet, zeigen einige von ihnen ein gemäßigtes Verhalten[2]. Und Unsere Zeichen verleugnet nur jeder sehr Treulose und sehr Undankbare.

33. O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn und habt Angst vor einem Tag, an dem weder ein Vater etwas für sein Kind begleichen kann, noch ein Kind für seinen Vater etwas wird begleichen können. Gewiß, Allahs Versprechen ist wahr. So soll euch das diesseitige Leben nicht täuschen, und nicht täuschen soll euch hinsichtlich Allahs der Täuscher.

34. Gewiß, Allah (allein) besitzt das Wissen über die Stunde, läßt den Regen herabkommen und weiß, was im Mutterleib ist. Niemand weiß, was er morgen erwerben wird, und niemand weiß, in welchem Land er sterben wird. Gewiß, Allah ist Allwissend und Allkundig.

## Sūra 32 as-Sağda
## Die Niederwerfung

[1] Auch: wie Berge von Wolken.

[2] D.h.: Gerechtigkeit und Treue gegenüber Allah; oder: nehmen einige eine mittlere, d.h., eine zwi-schen Glauben und Unglauben hin und her schwankende Haltung ein.